

European Energy Award – Maßnahmenplanung 2011

Personalkosten sind nicht enthalten. Die jeweiligen Geldbeträge entsprechen dem Haushaltsplan

Nr.	Maßnahmen	Termin	zusätzliche Punkte	Priorität	Einmalige Kosten in €.	jährliche Kosten in €	Verantwortlich	Beschluss erforderlich	Stand
1.1.1	Leitbild Aktualisiertes, angepasstes Leitbild mit quantifizierten Zielvorgaben und Energiestandards	2011							
1.1.2	Bilanz, Indikatorensysteme Bericht: 12 Jahre Ökologische Modellstadt	2011					BO		Konzept erarbeitet
	Erstellung einer lokalen Energie- und CO ₂ -Bilanz, bezogen auf Haushalte, Industrie, Gewerbe, Kommune und Verkehr. Über die EA-RV regenerative Stromerzeugung auf dem Gemeindegebiet sowie Handlungsempfehlungen und politische Klimaschutzziele werden berücksichtigt.	alle 2-3 Jahre ab 2010					Energie-agentur		
1.1.3	Energieplanung Fest definierte Ziele für einzelne Gebäudegruppen: Reduktion der Immissionen, Senkung der Energiekosten und Steigerung der EE. 2010 Schulen. Bis 2012 Wohnungen. 20% Reduktion, 20% EE	ab 2010 ff					AGM		
1.1.4	Verkehrsplanung Erstellung eines Verkehrsentwicklungsplanes mit dem Ziel einer Verbesserung des ModalSplit zu Gunsten der ökologisch günstigen Verkehrsmittel wird mit dem Gemeindeverwaltungsverband Mittleres Schussental angestrebt und derzeit geprüft (fraglich wann er kommt)	2009 / 11 ?			90.000 €		GMS / TBA / SPA		
	Bau Geh- und Radweg Obereschach-Gornhofen.	2011					OVE		
	Umgestaltung Gespinstmarkt zur Vermeidung Parksuchverkehr	Planung 2012					TBA		
	Planung zum Ausbau ZOB zur Steigerung der Qualität und besseren Vernetzung von Bus und Bahn.	2011 / 2012					SPA / TBA	ja GR / GMS	
	Verkehrskonzept Oberstadt	voraus. 2011					TBA		

Nr.	Maßnahmen	Termin	zusätzliche Punkte	Priorität	Einmalige Kosten in €.	jährliche Kosten in €	Verantwortlich	Beschluss erforderlich	Stand
2.1.1	Bestandsaufnahme, Analyse Digitale Zähler bis 2012 in allen Schulen. 2010 Kuppelnaus Schule (Kosten im Haushalt eingestellt)	2010 - 2012					AGM / TWS		
2.1.2	Controlling, Betriebsoptimierung Einbindung Software CAFM-Programm für Wärme und Elektrizität.	2011					AGM		
	Zug um Zug werden die Abnahmeimpulse von Fernwärme, Gas, Wasser in elektronische Zählereingespeist und stehen so Nutzern und Gebäudemanagement in Echtzeit zur Verfügung. Bis Ende 2011 sollen 50% der kommunal genutzten Fläche so ausgewertet werden.	2010 ff					AGM		
2.1.3	Sanierungskonzept Spohn Pavillon (Wärme -85%, Strom -15%)	Schritt 1 2010/11					AGM		
	Energetische Sanierung der Jugendherberge, Versorgung durch KWK mit Biogas auch für die Gastronomie	2011					AGM		
	Energetische Sanierung der Schule in Oberzell (Ziel: Wärme -80 bis -85%)	2011					AGM		
2.2.1	Erneuerbare Energien Wärme Anteil wird sukzessive erhöht: Ziel: 50% für Wohngebäude 2012 Anteil der Wärme aus EE 30%	2010 ff					AGM		
2.2.2	Erneuerbare Energien Elektrizität Ökostrombezug für alle kommunalen Gebäude = 50%	01.01.2011					AGM		

Nr.	Maßnahmen	Termin	zusätzliche Punkte	Priorität	Einmalige Kosten in €.	jährliche Kosten in €	Verantwortlich	Beschluss erforderlich	Stand
2.2.4	Energieeffizienz Elektrizität Automatische Lichtsteuerung in weiteren Schulen, Schule Schmalegg 2010, GSWeststadt	2011 ff					AGM		
	Gebäudescharfe Verbrauchsanzeige des Elektrizitäts- u. Wärmeverbrauchs (auswertbar auch nutzungsabhängig (Hausmeisterwohnung...)) Pilotprojekt: Kuppelnauschule 2009 Abschluss 2014	Beginn 2010					AGM		
	Einbau von intelligenten Stromzählern: TWS unterbreitet Angebot zur Installation und Betreuung. Pilotprojekt Kuppelnauschule: Öffentliche Verbrauchsanzeige und Einbindung ins SAP des AGM	2009 / Ziel: Ende 2011						AGM	
2.3.1	Straßenbeleuchtung Laufend Umrüstung auf energieeffizienter Lampen und Optimierung der Betriebsabläufe = ø 10% Einsparung	2011		1		50.000 €	TBA	nein	
	Spannungsreduktion an großen Schaltstellen	Feldversuch 2011					TBA		
	Umrüstung auf LED teilw. Neuwiesenstr., Knollengraben ganz	2011					TBA		
	Nachabschaltung	2011					TBA	ja	derzeit beraten
	Umrüstung vom Signalanlagen	2011				15.000 €	TBA		
3.2.1	Verwendung der Erträge								
	Beschluss über Verwendung der durch Sanierungen eingesparten Kosten angestrebt	2010 / 2011					AGM		

Nr.	Maßnahmen	Termin	zusätzliche Punkte	Priorität	Einmalige Kosten in €.	jährliche Kosten in €	Verantwortlich	Beschluss erforderlich	Stand
3.3.1	Abwärme Industrie Potentialanalyse von gewerblichen Wärmerezeugern und -abnehmern. (Federführung muss noch festgelegt werden!)	2009 /10 ?					TWS / WF / EA / IHK		
3.5.2	Externe Abwärmenutzung Potentialstudie wird in Auftrag gegeben (Federführung muss noch festgelegt werden!)	2011					TWS / AZV / TBA		
3.5.4	Regenwasserbewirtschaftung Einführung der "gesplitteten Abwassergebühr"	01.01.2012					TBA / STK		
4.2.4	Gestaltung des öffentlichen Raums Umgestaltung der Fahrstraßen in der Nordstadt - Rückbau der Knotenpunkte, Verbreiterung der Gehbereiche, Verkehrsgrün	2011		1	Gesamtinvest. 2,6 Mio. €		TBA / SPA	ja UVA/GR	
	Fußgänger freundliche Umgestaltung - Mühlstr. / Teil Holbeinstr. teilw. mit Triebwerkskanalöffnung	2011				ca. 400.000 €	TBA	ja UVA/GR	
4.3.3	Abstellanlagen 6-7 weitere Fahrradabstellanlagen rund um die Stadt geplant	2011					TBA		
4.4.1	Qualität des ÖPNV Dynamische Fahrgastentwicklung. Echtzeitanzeige an drei wichtigen Haltestellen (ZOB, Marienplatz, Gartenstr.)	2011			Fördermittel-zuschuss		STW		
	ÖPNV-Anbindung des neu erschlossenen Gewerbegebietes Erlen	2010 ff					STW		
	Qualitätsverbesserung durch Umgestaltung der Wartehallen	2010 ff					STW / WF		

Nr.	Maßnahmen	Termin	zusätzliche Punkte	Priorität	Einmalige Kosten in €.	jährliche Kosten in €	Verantwortlich	Beschluss erforderlich	Stand
4.4.3.	Kombinierte Mobilität Überlegungen Einsatz alternativer Bedienungsformen in nachfrageschwachen Gebieten außerhalb der Hauptverkehrszeiten.	2010 ff					TWS		
5.1.1	Personalressourcen, Produkte Aufbau einer durchgängigen Energiebuchhaltung.	Ziel: Ende 2012					AGM		
5.2.1	Leistungsvereinbarungen Weiterentwicklung Zielvereinbarungen über alle Bereiche. Energetischer Aspekt wird berücksichtigt. Für die Verantwortungsbereiche der Stadt u. ihrer Betriebe.	Verhandlg. 2010					HA		
5.2.4	Weiterbildung Beratung über mögliche Ersthelfer im Bereich Energie	2010 ff					HA / AGM / SNK		
5.3.2	Neue Finanzierungsmodelle Bürgerbeteiligungsmodell an der Erzeugung der erneuerbaren Energien	2010/11					TWS		
6.4.2	Finanzielle Förderung Pumpenaustauschaktion	2010 / 2011					TWS		